

Niederschrift

Zur Sitzung des Ortsbeirats Alzey-Weinheim
am Mittwoch, 13. November 2019, 19:30 Uhr,
im Mehrgenerationenraum der alten Schule

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Weinmajestätenweinberg zukünftige Erweiterung
5. Bericht aus der Ortsvorstehersitzung 10.09.2019 (Heribert Raab)
6. Teilaufhebung des Beschlusses vom 17.12.2018 bzgl. der Endwidmung diverser Wegparzellen in Weinheim
7. Sachstand Hydrotec Baugebiet „Auf den 50 Morgen“
8. Planung Neujahrsempfang 2020
9. Verschiedenes
 - a. Parksituation Hauptstraße und Offenheimer Straße
 - b. Brief Pfarrer Bohn/ Evangelischer Kirchenvorstand
 - c. Bürgerbrief
 - d. Volkstrauertag 17.11.2019

Nichtöffentlicher Teil

1. Nutzungsvereinbarung für Mehrgenerationenraum beraten
2. Vergabe Georg Neidlinger Medaille am Neujahrsempfang 2020
(Kandidaten Vorschläge)
3. Verschiedenes

Anwesenheit

Ortsvorsteher Uwe Frey (Vorsitzender)

CDU:

Peschl, Eric
Raspe – Appelman, Stefanie

SPD:

Bloß, Sonja
Hiller, Uwe
Baldauf, Uwe
Bloß, Dieter

FWG:

Curschmann, Stefan
Kramm, Norman
Loos, Kai
Mühl, Andreas
Raab, Heribert
Ringeisen, Werner

Gäste: 3 Bürger

Entschuldigt: Lahr, Eveline, Berwind, Kevin

Raspe-Appelman, Stefanie ca. 30 Minuten später

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Uwe Frey begrüßt alle Anwesenden, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Stadtratsbeschluss „Benennung von Schriftführer/innen für die Ortsbeiräte“ wird verlesen. Die neue Schriftführerin wird zur Verschwiegenheit verpflichtet.

2. Genehmigung der Niederschrift letzte Sitzung

Zur letzten Sitzung im Oktober 2019 liegt kein Protokoll vor. Aus Ermangelung eines Schriftführers wurde die Sitzung vorzeitig geschlossen.

3. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung gibt es keine.

4. Weinmajestätenweinberg zukünftige Erweiterung

Ein Ortstermin am Majestätenweinberg wurde mit den Mitgliedern des Ortsbeirats durchgeführt. Bereits vor 2 Jahren wurde eine Fortführung des Weinbergs durch die Ortsbeiratsmitglieder abgelehnt. Jedoch gab es mehrere Einwände der ansässigen Winzer und die Bitte, sich dem Thema erneut anzunehmen. Derzeit gibt es keine Möglichkeit den Weinberg zum Beispiel auf der anderen Seite weiterzuführen. Eine Weiterführung der bestehenden Reihen ist nicht gewünscht, da der Blick auf die Trift nicht versperrt werden soll. Ein Mitglied macht den Vorschlag einen Kompromiss einzugehen und die Reihen fertig bepflanzen zu lassen. Dieser stößt jedoch nicht bei allen Mitgliedern auf Verständnis, da eine klare Regelung gewünscht wird.

Ein anderes Mitglied wendet ein, dass die Fläche der Stadt Alzey gehöre und der Majestätenweinberg gemeinsam mit Rheinhessenwein initiiert wurde. Gleichzeitig habe der Weinberg eine Werbewirksamkeit für Weinheim. Solange kein konkreter Plan vorliegt, sollte eine Übergangslösung gefunden werden.

Die Frage kommt auf, ob bei Beginn der Aktion ein Auslaufdatum festgelegt oder generelle Details vertraglich geregelt wurden. Im Ortsbeirat herrscht Uneinigkeit, da es den Mitgliedern ohne genauere Informationen schwer fällt weitere Entscheidungen zu treffen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsvorsteher soll vorhandene Verträge in der Stadt eruieren und in der nächsten Sitzung vorlegen und eine Stellungnahme von Rheinhessenwein anfordern.

Abstimmung

11 – Ja; 2 – Enthaltungen

5. Bericht aus der Ortsvorstehersitzung 10.09.2019 (Heribert Raab)

Der stellvertretende Ortsvorsteher Heribert Raab stellt die Ergebnisse der Ortsvorstehersitzung vom 10.09.2019 vor. Folgende Maßnahmen wurden im Haushalt 2020 für den Stadtteil Weinheim bewilligt:

1. Geschwindigkeitsmessgerät
2. Beamer für Mehrgenerationenraum
3. Ausbau Verbindungsweg Kapellenberg zum St. Gallus Ring (Brücke) mit Beleuchtung
4. Erhöhung Haushaltsansatz Kerwe von 1.000 auf 1.300 €

Des Weiteren wurden Haushaltsmittel aus dem Vorjahr für das 1250 Jahre Jubiläum übertragen und weitere finanzielle Mittel aus dem bestehenden Budget werden z.B. für Arbeitsmaterial für die „alte Schnauzer“ bereitgestellt. Verschiedene andere Maßnahmen wurden zurückgestellt. Darunter fällt unter anderem die winterfeste Toilette auf dem Friedhof.

6. Teilaufhebung des Beschlusses vom 17.12.2018 bzgl. der Endwidmung diverser Wegparzellen in Weinheim

Am 17.12.2018 wurde ein Beschluss zur Endwidmung diverser Wegparzellen in Weinheim gefasst, dieser soll nun zum Teil wieder aufgehoben werden. Bereits in der letzten Sitzung sollte über das Thema diskutiert werden, jedoch war dies wegen des fehlenden Schriftführers nicht möglich. Eine Beschlussvorlage der Stadt liegt dem Ortsbeirat bereits vor. Bis Dezember sollte der Ortsbeirat einen Beschluss fassen, da das Thema auf der Tagesordnung der folgenden Stadtratssitzung steht.

Die Wegparzellen Kapellenberg, Sybillenstein und Großer Spitzenberg sollen wieder gewidmet werden. Die Widmung ist nötig, um die Wiederkehrenden Beiträge einholen zu können. Mehrere Mitglieder merken in diesem Zusammenhang an, dass verschiedene Wirtschaftswege in Weinheim auch gewidmet werden sollten. Darunter falle zum Beispiel die Straße im Windbergtal, da diese derzeit noch als Wirtschaftsweg gelte. Uwe Frey klärt die Anwesenden darüber auf, dass der untere Teil des Muskatellerwegs bis Riedbach bereits 1975 von der Stadt (damals Flonheimerweg) gewidmet wurde, der obere Teil jedoch nicht. Die Mitglieder wünschen sich mehrheitlich eine einheitliche Regelung.

7. Sachstand Hydrotec Baugebiet „Auf den 50 Morgen“

Uwe Frey gibt einen kurzen Überblick über die bevorstehende Sitzung des Ausschusses Hydrotec.

Nach erneuter Nachfrage bei Herr Prchal über den Sachstand, konnte endlich ein Termin für den 26. November 2019, 16 Uhr, in den Räumen der ZAR vereinbart werden. An diesem Termin wird Herr Prchal dem Ausschuss einen Bericht über die Hochwassersituation und die vorläufige Hochrechnung vorlegen.

Der Ortsbeirat ist nicht begeistert, dass sich die ZAR nicht an ihre Aussagen hält. Statt der vereinbarten 2 Wochen dauert der Prozess nun schon knapp 9 Wochen.

8. Planung Neujahrsempfang 2020

Der Neujahrsempfang 2020 ist für den 12. Januar 2020, 17 Uhr, in der Riedbachhalle geplant. Am bisherigen Ablauf der Veranstaltung soll festgehalten werden. Der evangelische Posaunenchor und die Kindergruppen des TSG wurden bereits für die Programmpunkte angefragt. Der Posaunenchor wird für die musikalische Unterhaltung sorgen. Wie in den vergangenen Jahren trägt der TSG mit mehreren Vorstellungen zum Programm bei. Das Buffet wird wie in jedem Jahr von den Gästen selbst bestückt. Für Getränke sorgt die Weinheimer Winzer. Der Auf – und Abbau wird durch die Alten Schnauzer und den Ortsbeirat erfolgen. Der Ortsbeirat ist mit der allgemeinen Organisation zufrieden und möchte am Konzept festhalten.

9. Verschiedenes

a. Parksituation Hauptstraße und Offenheimer Straße

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband Mobilität hat Herr Ferdinand (Stellvertretender Fachbereichsleiter Bürgerdienste), nach mehreren Beschwerden von Weinheimer Bürgern, einen Plan zur Lösung der Parksituation Hauptstraße und Offenheimer Straße ausgearbeitet. Bei einem Ortsbegehungstermin wurden Uwe Frey, Heribert Raab, Uwe Baldauf von der Maßnahme in Kenntnis gesetzt. Der Ortsbeirat hat bei diesem Thema kein Mitspracherecht, da die Maßnahme vom Ordnungsamt und LBM durchgeführt wird.

Im Einzelnen sollen in den beiden betroffenen Straßen Parkbuchten eingezeichnet werden. Zudem fallen die Parkmöglichkeiten an der Mauer in der Offenheimer Straße vollständig weg, da diese vom Bauamt als einsturzgefährdet eingestuft wurde. In diesem Zusammenhang verweist ein Mitglied darauf, dass die Mauer im Privatbesitz eines Bürgers sei und dieser somit für die Verkehrssicherungspflicht aufkommen müsse. Der Betroffene sollte in Kenntnis gesetzt werden und sich dem Problem annehmen. Einen großer Kritikpunkt stellen für die Mitglieder vor allem die zahlreichen wegfallenden Parkplätze dar. Die Anwohner haben keine Möglichkeit ihre Autos anderweitig zu parken, daraus könnten Ordnungswidrigkeiten resultieren.

Herr Frey gibt zu bedenken, dass die Parkbuchten auch aus dem Gesichtspunkt der Verkehrsberuhigung betrachtet werden sollten. Einige Mitglieder halten jedoch andere Mittel der Verkehrsberuhigung für sinnvoller. Konkrete Pläne wurde bei Uwe Frey eingereicht.

Die Meinungen der Ortsbeiratsmitglieder gehen bei diesem Thema auseinander. Die wegfallenden Parkplätze und nicht vorhandenen Ausweichmöglichkeiten veranlassen einige Mitglieder dazu, einen Antrag auf Ablehnung bei Herr Ferdinand einreichen zu wollen. Einigkeit herrscht darüber, dass im Bereich Sybillenstein/ Offenheimer Straße und im Bereich der Weingüter Marx und Matheis in der Hauptstraße eine schnelle Lösung gefunden werden muss. Im Bereich Sybillenstein ist die sichere Ausfahrt auf die Offenheimer Straße nicht immer gewährleistet, da die parkenden Autos die Sicht versperren. Im Bereich der Hauptstraße klagen die ansässigen Winzer über Probleme bei der Ausführung ihrer Arbeit, da die chaotischen Parkverhältnisse z.B. das Ein- und Ausfahren aus den Höfen mit Traktoren und Hängern erschwert beziehungsweise verhindert. Der Ortsbeirat einigt sich auf folgenden Empfehlungsbeschluss:

Empfehlungsbeschluss

Der Ortsbeirat spricht seine Bedenken bezüglich der wegfallenden Parkplätze aus. Die Einsprüche der Anwohner sollen ernst genommen und umzusetzen werden. Dies kann kurzfristig mit Sperrflächen an den Weingütern Marx und Matheis in der Hauptstraße und der Ausfahrt Sybillenstein/ Offenheimerstraße gelöst werden.

9 – Ja ; 4 – Enthaltungen

Die weitere Einzeichnung der Parkbuchten soll zunächst verschoben werden bis eine Lösung für die wegfallenden Parkplätze ausgearbeitet ist.

6 – Ja; 2 – Nein; 5 – Enthaltungen

b. Brief Pfarrer Bohn/ Kirchenvorstand

Der Ortsvorsteher fasst den Brief von Pfarrer Bohn für die Mitglieder zusammen. Es geht um die Nutzung der Gärten hinter der evangelischen Kirche. Herr Pfarrer Bohn bittet den Ortsbeirat um Mithilfe bei der Planung. Das Ortsbeiratsmitglied Werner Ringeisen erläutert die derzeitige Situation, da er bereits für die letzte Sitzung eine Skizze der Fläche vorbereitet hatte und mit dem Thema vertraut ist.

Ausgangssituation ist die Kündigung einiger Gärtenflächen von deren Pächtern. Dadurch werden derzeit ca. 700 qm von 1200 qm nicht mehr genutzt. Der Kirchenvorstand möchte die Flächen sinnvoll nutzen und vor der Verwilderung bewahren. Beispiele für die Nutzung wären eine Fußläufige Verbindung zwischen Hauptstraße und Postgässchen/ Im Eck oder Gemeinschaftsflächen. Hier liegt die Idee für eine Parkanlage mit Boule Bahn oder ähnliches vor. Ein Fachmann müsste sich um die weitere Planung kümmern. Ein Vergleich hierbei ist die Wonsheimer Kirchenfläche. Alternativ ist die Überlegung für Bauplätze im Spiel. Jedoch gibt es noch kein grünes Licht von der Kirchenverwaltung in Darmstadt. Diese wäre zu einer Zustimmung bereit, wenn der Platz als öffentlicher Bereich genutzt werden würde. Ein Teil des Grundes sollte zudem am Besten gewinnbringend vergeben werden, zum Beispiel für Bauplätze. Die Flächen werden auf Erbpachtbasis weitergeben. Die Gemeinde müsste mit der Kirche einen Nutzungsvertrag schließen.

Der Ortsvorsteher würde gerne einen Ausschuss bilden, der sich in den nächsten 3 Monaten intensiv mit dem Thema beschäftigen soll.

Für die nächste Sitzung erarbeitet Herr Ringeisen eine vorläufige Planung.

c. Bürgerbrief

Vor dem offiziellen Beginn der Sitzung wurde von einem anwesender Bürger ein Brief eingereicht. Es handelt sich um eine formale Beschwerde, da die Information der Bürger über die Ortsbeiratssitzung zu spät erfolgte. Herrn Frey entschuldigt sich für die Umstände und bittet um Verbesserungsideen seitens der Mitglieder. Es wird vorgeschlagen, am Anfang eines Jahres die Termine für die Sitzungen festzulegen und auf direktem Wege an die Bürger zu kommunizieren. Für die nächste Sitzung sollen sich alle Beteiligten Gedanken über mögliche Änderungen machen, damit schnellst möglich ein Konzept erarbeitet werden kann.

d. Volkstrauertag 17.11.2019

Der Ortsvorsteher informiert über die Durchführung des diesjährigen Volkstrauertags auf dem Weinheimer Friedhof. In diesem Zusammenhang wirft er die Frage auf, ob der Volkstrauertag in Zukunft in dieser Form weiter stattfinden sollte oder ob es, wie in den anderen Stadtteilen, zentral an Alzey abgegeben werden soll. Unter den Ortsbeiratsmitgliedern herrscht Uneinigkeit. Die Entscheidung wird vertagt.



Unterschrift Schriftführer



Unterschrift Ortsvorsteher

Nichtöffentlicher Teil:

Uwe Frey schließt die Sitzung um 22.34 Uhr.

C. Marz

Unterschrift Schriftführer

U. Frey

Unterschrift Ortsvorsteher

Anwesenheit

Name	Unterschrift
Berwind, Kevin	
Lahr, Eveline	
Peschl, Eric	<i>[Signature]</i>
Raspe-Appelmann, Stefanie	
Bloß, Sonja	<i>[Signature]</i>
Hiller, Uwe	<i>[Signature]</i>
Bloß, Dieter	<i>[Signature]</i>
Curschmann, Stefan	<i>[Signature]</i>
Kramm, Norman	<i>[Signature]</i>
Loos, Kai	<i>[Signature]</i>
Mühl, Andreas	<i>[Signature]</i>
Raab, Heribert	<i>[Signature]</i>
Ringelisen, Werner	<i>[Signature]</i>
Frey, Uwe	<i>[Signature]</i>
Baldauf, Uwe	<i>[Signature]</i>